

Praktische Ausbildung Neonatale Intensivpflege und Neugeborenenpflege



tech



tech

Praktische Ausbildung
Neonatale Intensivpflege und
Neugeborenenpflege

Index

01

Einführung

Seite 4

02

Warum diese Praktische
Ausbildung absolvieren?

Seite 6

03

Ziele

Seite 8

04

Planung des Unterrichts

Seite 12

05

Wo kann ich die Praktische
Ausbildung absolvieren?

Seite 14

06

Allgemeine Bedingungen

Seite 16

07

Qualifizierung

Seite 18

01 Einführung

Die Neonatale Intensivpflege und die Neugeborenenpflege haben aufgrund des medizinischen und technologischen Fortschritts sowie der ständigen Forschung auf diesem Gebiet erhebliche Fortschritte gemacht. Diese Entwicklung hat zu einer wachsenden Nachfrage nach hochqualifizierten Fachkräften in diesem Bereich geführt, da ein tiefes Wissen über die verschiedenen neonatalen Stadien und die anatomischen und physiologischen Merkmale von Neugeborenen erforderlich ist. TECH ist sich dieses Bedarfs bewusst und hat ein äußerst praktisches, persönliches und intensives Programm entwickelt, das drei Wochen dauert und es der Pflegekraft ermöglicht, sich mit den neuesten Innovationen und Fortschritten in diesem Bereich vertraut zu machen. Durch diese intensive und praktische Erfahrung kann der Student spezifische Fähigkeiten und Kompetenzen entwickeln und so seine Fähigkeit, eine qualitativ hochwertige Pflege zu leisten, stärken.



Aktualisieren Sie Ihre Fähigkeiten auf praktische Weise dank dieser einzigartigen Lernerfahrung, die TECH Ihnen bietet“





Neueste Studien zeigen, dass die Sterblichkeitsrate von Neugeborenen auf neonatalen Intensivstationen in den letzten Jahren deutlich gesunken ist. Dies wird auf Fortschritte in der medizinischen Versorgung, ein besseres Management von Frühgeborenen und neonatalen Komplikationen sowie auf die Umsetzung evidenzbasierter Verfahren zurückgeführt. Dies zeigt, wie wichtig es für die Pflegekraft ist, sich über die neuesten Fortschritte auf dem Laufenden zu halten, um Neugeborene optimal versorgen zu können.

In diesem Sinne haben neueste Forschungsergebnisse gezeigt, dass die Einführung von familienzentrierten Pflegepraktiken auf neonatologischen Intensivstationen erhebliche Vorteile für Frühgeborene und ihre Familien mit sich bringt. Zu diesen Praktiken gehört die aktive Einbeziehung der Eltern in die Pflege und Entscheidungsfindung, was die Bindung fördert und die langfristigen Ergebnisse verbessert. Hierfür ist nicht nur theoretisches Wissen, sondern auch eine spezifische Praxis erforderlich, die der Pflegekraft eine Anleitung zur Entscheidungsfindung und Begleitung gibt.

Aus diesem Grund steigt die Nachfrage nach qualifizierten Pflegekräften, die über Fachwissen im Umgang mit den in diesem Bereich erforderlichen hochmodernen Instrumenten sowie über eine solide Ausbildung verfügen. Vor diesem Hintergrund wurde diese exklusive Qualifikation von TECH geschaffen, die es der Pflegekraft ermöglicht, die erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten durch eine einzigartige praktische Ausbildung zu erwerben.

Während der Ausbildung lernt der Student die Struktur und Organisation einer neonatologischen Abteilung unter der Leitung von renommierten Pflegekräften kennen, die ihm jederzeit zur Seite stehen. Während eines 3-wöchigen Aufenthalts in einem renommierten klinischen Umfeld wird er die neuesten Techniken und Instrumente der neonatalen Intensivmedizin erlernen.

02

Warum diese Praktische Ausbildung absolvieren?

Die theoretische Bildung ist für die Pflegekraft in der neonatalen Intensivmedizin von grundlegender Bedeutung, aber ohne die klinische Praxis wäre die Entwicklung von Fähigkeiten und die Anwendung von Wissen begrenzt. Aus diesem Grund hat TECH einen Studiengang geschaffen, der in einem völlig praktischen Umfeld stattfindet, in dem Pflegekräfte mit realen Situationen konfrontiert werden, mit Patienten interagieren und als Team arbeiten können, um die beste Pflege zu bieten. So werden die Studenten ihre Vorkenntnisse durch ein dreiwöchiges Praktikum in einem renommierten Krankenhaus ergänzen. Während dieses Aufenthalts haben die Pflegekräfte die Möglichkeit, die erlernten Diagnose- und Therapieverfahren anzuwenden, mit Spezialisten zusammenzuarbeiten und reale Fälle zu bearbeiten, wodurch sie ihre Fähigkeiten und Kompetenzen festigen können.



TECH bietet Ihnen die einmalige Gelegenheit, praktische Fähigkeiten von Experten für Neugeborene zu erwerben“

1. Aktualisierung basierend auf der neuesten verfügbaren Technologie

Fortschritte in der neonatalen Intensivmedizin und Neugeborenenpflege führen zu verbesserten Techniken der Stabilisierung, Diagnose und Pflege von Neugeborenen. Durch diese praktische Ausbildung bleibt die Pflegekraft auf dem neuesten Stand und kennt die wirksamsten und aktuellsten Protokolle zur Vorbeugung von Komplikationen und zur Verringerung von Risiken bei den von ihr betreuten Neugeborenen.

2. Auf die Erfahrung der besten Spezialisten zurückgreifen

Während der gesamten Entwicklung dieses Studiengangs werden der Pflegekraft jederzeit renommierte Experten zur Seite stehen. Auf diese Weise kann sie den Einsatz von Spitzentechnologien aus erster Hand erleben und wird dabei stets von renommierten Experten angeleitet, die sie beim Lernen unterstützen.

3. Einstieg in erstklassige klinische Umgebungen

TECH wählt die Einrichtungen, in denen das Praktikum im Rahmen der praktischen Ausbildung absolviert werden soll, sorgfältig aus. Daher bieten diese Einrichtungen der Pflegekraft die Möglichkeit, ein renommiertes klinisches Umfeld im Bereich der neonatalen Intensivmedizin und Neugeborenenpflege zu erleben. Auf diese Weise kann die Pflegekraft aus erster Hand die Dynamik der Arbeit in einem Bereich beobachten, der sich durch seine Anforderungen, Strenge und Gründlichkeit auszeichnet.



4. Zugang zu modernster Praxis

Um einen vollständigen Lernprozess in einem so anspruchsvollen und sich ständig weiterentwickelnden Bereich wie der neonatalen Intensivpflege und Neugeborenenpflege zu entwickeln, reicht eine theoretische Ausbildung nicht aus. Genau aus diesem Grund bietet TECH eine praktische und intensive 3-wöchige Qualifizierung vor Ort an, in der sich der Pflegekraft die Innovationen in diesem Bereich erschließen. Und das alles mit Hilfe von renommierten Pflegekräften, die sie durch den gesamten Prozess begleiten.

5. Ausweitung der Grenzen des Wissens

Um die praktische Erfahrung in dieser praktischen Ausbildung zu sammeln, bietet TECH die Möglichkeit, diese in renommierten Zentren von internationalem Ansehen zu absolvieren. Auf diese Weise kann der Student seinen Horizont erweitern und sein Wissen mit führenden Experten in erstklassigen Krankenhäusern an verschiedenen geografischen Standorten aktualisieren.



Sie werden in dem Zentrum Ihrer Wahl vollständig in die Praxis eintauchen"

03 Ziele

Dank dieser Qualifizierung können die Pflegekräfte ihre Kenntnisse über diagnostische und therapeutische Verfahren im Bereich der neonatalen Intensivmedizin auf ausschließlich praktische Weise aktualisieren. Darüber hinaus werden sie befähigt, modernste Protokolle unter Verwendung der neuesten Technologie an echten Patienten anzuwenden und in einer erstklassigen klinischen Umgebung zu assistieren.



Allgemeine Ziele

- Teilnehmen an einem Krankenhausaufenthalt, der mit klinischer und akademischer Genauigkeit gestaltet ist und die Möglichkeit bietet, von anerkannten Pflegekräften zu lernen
- Entwickeln von Fähigkeiten in den wichtigsten Interventionen im Zusammenhang mit der Pflege auf neonatalen Intensivstationen
- Verbessern und Erweitern der Kompetenzen der Pflegekraft bei der Pflege von Neugeborenen auf der Intensivstation
- Aktualisieren der diagnostischen und therapeutischen Verfahren auf dem Gebiet der neonatalen Intensivmedizin und Neugeborenenpflege auf ausschließlich praktische Weise





Spezifische Ziele

- ♦ Kategorisieren der neonatalen Stadien nach Schwangerschaftsalter und nach Geburtsgewicht
- ♦ Bestimmen der Unterschiede im pädiatrischen Alter zwischen Neugeborenen, Kindern und Heranwachsenden
- ♦ Festlegen der Techniken zur Messung der Somatometrie des Neugeborenen sowie seiner morphologischen und physiologischen Merkmale
- ♦ Beurteilen der vollständigen Untersuchung, der Abfolge der körperlichen Untersuchung und der vollständigen körperlichen Untersuchung des Neugeborenen mit Schwerpunkt auf der Kopf- und Halsregion, der Rumpfregeion und der Extremitätenregion
- ♦ Bewerten des Aufbaus und der Organisation eines neonatologischen Dienstes sowie seines Standorts, der erforderlichen Ausrüstung und des Materials sowie der notwendigen Humanressourcen
- ♦ Aktualisieren der Aufnahme des Neugeborenen auf der Neugeborenenstation, der Aufnahmekriterien, der Ziele und der erforderlichen Pflegemaßnahmen
- ♦ Bestimmen, wie eine Neugeborenen-Intensivstation (NICU) strukturiert ist, wie die Berechnung und Anordnung der Kinderbetten, der Platzbedarf, die benötigte Ausrüstung und das benötigte Material sowie die erforderlichen Humanressourcen aussehen
- ♦ Aufzeigen der Profile und Positionen des „Pflegeteams“ sowie seines operativen Systems: „Primary Nursing“
- ♦ Festlegen der Kriterien und Ziele für die Aufnahme eines Neugeborenen auf der Neugeborenen-Intensivstation sowie der erforderlichen Pflegemaßnahmen
- ♦ Aktualisieren der Wiederbelebungsmaßnahmen
- ♦ Einbeziehen neuer Entwicklungen bei den Empfehlungen für neonatale Wiederbelebungsstechniken, Bewertung neonataler Risikofaktoren sowie allgemeine Maßnahmen kurz vor der Geburt
- ♦ Einbeziehen der Grundprinzipien der Sedierung von Neugeborenen, Narkosedikamente und Sedativa/Hypnotika in die Pflegepraxis
- ♦ Einbeziehen der Grundsätze der Medikamentenverabreichung auf der Neugeborenenstation sowie der verschiedenen Verabreichungswege (enteral, rektal, intramuskulär, subkutan und intravenös) in die Pflegepraxis
- ♦ Unterscheiden der spezifischen Arten der Verabreichung von Medikamenten, der notwendigen Ausrüstung und des Verfahrens
- ♦ Erlernen notwendiger Techniken für die Wartung des Zugans, das Entfernen des Zugans und das Auftreten möglicher Komplikationen
- ♦ Ermitteln von Vorsichtsmaßnahmen, Kontraindikationen sowie des Auftretens möglicher Komplikationen, die bei bestimmten Formen der Arzneimittelverabreichung auftreten können
- ♦ Einführen von Verfahren für die Aufnahme von Frühgeborenen mit niedrigem Geburtsgewicht auf der Neugeborenen-Intensivstation
- ♦ Bestimmen der verschiedenen Arten von respiratorischen, neurologischen, ophthalmologischen, kardiovaskulären, verdauungsfördernden, immunologischen, metabolischen, hämatologischen und endokrinologischen Pathologien bei Frühgeborenen
- ♦ Unterscheiden der möglichen Folgeerscheinungen und deren Behandlung
- ♦ Verwalten aller Aspekte der Erholungsphase des Frühgeborenen, des Entlassungsverfahrens und der Nachsorge
- ♦ Aufstellen von Regeln für Verhalten, Ernährung, notwendige pharmakologische Ergänzungen sowie neuropsychologische und somatometrische Überwachung und Vorbeugung von Atemwegsinfektionen
- ♦ Aktualisieren der Impfprogramme für Frühgeborene
- ♦ Einbeziehen der Leitlinien zur Bewertung der Temperatur von Neugeborenen in die Pflegepraxis

- ◆ Anwenden der Hypothermie bei Neugeborenen mit hypoxisch-ischämischer Enzephalopathie als neuroprotektive Maßnahme sowie die neuroprotektiven Wirkmechanismen der Hypothermie
- ◆ Unterscheiden der Indikationen und Kontraindikationen für eine Hypothermie
- ◆ Bewerten der verschiedenen Techniken zur Messung von Schmerzen bei Neugeborenen
- ◆ Vorhersagen des Auftretens des Entzugssyndroms bei Neugeborenen und dessen Behandlung
- ◆ Einrichten eines Flüssigkeits- und Elektrolytmanagements beim Neugeborenen zur Aufrechterhaltung des Wasser-Elektrolyt-Gleichgewichts und zur Kontrolle der unmerklichen Verluste von Wasser und Elektrolyten (Natrium, Kalium, Kalzium)
- ◆ Überwachen des Wasserhaushalts bei Neugeborenen, die auf einer Intensivstation aufgenommen werden
- ◆ Festlegen von Verfahren zur Berechnung der Wasserbilanz bei kritisch kranken Neugeborenen
- ◆ Berechnen der unempfindlichen Verluste oder unempfindlichen Gewinne beim Neugeborenen mit Gewichtszunahme oder Gewichtsverlust
- ◆ Differenzieren einer sehr frühen Frühgeburt von einem hyperosmolaren Zustand
- ◆ Erkennen, wann die Flüssigkeitszufuhr bei sehr frühgeborenen Kindern eingeschränkt werden sollte
- ◆ Erklären, was bei der Ernährung von Neugeborenen zu beachten ist
- ◆ Aktualisieren der Verfahren und Vorteile des Stillens
- ◆ Klassifizieren der auf der Neugeborenenstation und der Neugeborenen-Intensivstation anzuwendenden Ernährungsformen wie enterale Ernährung und parenterale Ernährung
- ◆ Bestimmen der Indikationen und Kontraindikationen für enterale Ernährung und parenterale Ernährung
- ◆ Aktualisieren der Empfehlungen für das Management der Verabreichungswege von enteraler Ernährung und parenteraler Ernährung
- ◆ Unterscheiden der Bestandteile der parenteralen Ernährung
- ◆ Aktualisieren der Leitlinien für den Entzug der parenteralen Ernährung
- ◆ Erläutern der familienzentrierten Pflege sowie der Mittel zur Förderung und Wiederherstellung des Familienzusammenhalts
- ◆ Bewerten der Bedeutung der Familie im Umfeld der Neugeborenenstation und der Neugeborenen-Intensivstation
- ◆ Erarbeiten von Strategien für den Umgang mit dem perinatalen Tod, das Eingreifen von Fachkräften angesichts des Todes, den Trauerprozess und seine Phasen
- ◆ Aktualisieren der wichtigsten Aspekte der Pharmakologie der Neugeborenen, Änderungen der Arzneimittelwirkung bei Neugeborenen, Pharmakokinetik und Pharmakodynamik in der Neonatologie
- ◆ Identifizieren der Modalitäten für die Unterstützung der Atmung
- ◆ Auffrischen des Prozesses der Lungenentwicklung, der Lungenembryologie und der Lungenanatomie
- ◆ Beurteilen von Atemproblemen bei Neugeborenen
- ◆ Festlegen von Pflegemaßnahmen bei Neugeborenen mit Atemwegserkrankungen
- ◆ Einsetzen der Tannine für die endotracheale Intubation und Extubation
- ◆ Aktualisieren der Verfahren zur Krikothyreotomie oder Koniotomie
- ◆ Aktualisieren der Technik der Herzdruckmassage
- ◆ Identifizieren der Unterschiede in der Behandlung eines neonatalen kardiorespiratorischen Stillstands im Vergleich zu einem älteren pädiatrischen Patienten
- ◆ Unterscheiden zwischen den verschiedenen Arten von angeborenen Herzkrankheiten
- ◆ Bewerten der Interventionen des Pflegepersonals bei neugeborenen Patienten mit angeborenen Herzfehlern
- ◆ Lernen, einen Pflegeplan zu erstellen
- ◆ Kennen des prä- und postoperativen Managements in der Herzchirurgie
- ◆ Aktualisieren der Pflegemaßnahmen bei bakterieller Endokarditis
- ◆ Aktualisieren der Interventionsverfahren bei neonatalen Krampfanfällen
- ◆ Unterscheiden der häufigsten neurologischen Pathologien: neonatale intrakranielle Blutungen und Hydrozephalus

- ◆ Aktualisieren der Technik der Blasenkatheterisierung bei Neugeborenen
 - ◆ Einrichten einer Peritonealdialyse bei Neugeborenen
 - ◆ Unterscheiden der verschiedenen Phasen des neonatalen Schocks und der Schockarten
 - ◆ Identifizieren der klinischen Manifestationen des neonatalen Schocks
 - ◆ Erläutern des Algorithmus für die Behandlung des neonatalen Schocks
 - ◆ Einführen der Pflege in der Neugeborenenchirurgie: allgemeine präoperative und postoperative Pflege
 - ◆ Nennen der häufigsten Operationsarten: Choanalatresie, Ösophagusatresie mit tracheoösophagealer Fistel, Zwerchfellbruch, Bauchwanddefekte, nekrotisierende Enteritis und imperforierter Anus
 - ◆ Festlegen der pflegerischen Interventionen bei der prä- und postoperativen Versorgung von Neugeborenen
 - ◆ Festlegen von Hautpflegemustern für Neugeborene
 - ◆ Unterscheiden vorübergehender gutartiger Hautläsionen: Erythema toxicum neonatorum, vorübergehende neonatale pustulöse Melanose, Mili, Miliaria, Acne neonatorum, subkutane Fettnekrose, mongolischer oder Baltz-Fleck, telangiektatischer Nävus oder Naevi maternals
 - ◆ Hinweisen auf die am häufigsten vorkommenden Hautinfektionen bei Neugeborenen: orale Candidiasis (Soor), neonatale kutane Candidiasis, Impetigo neonatorum, Staphylokokken-Syndrom der verbrühten Haut und neonatale Windpocken
 - ◆ Unterscheiden zwischen verschiedenen Stoffwechselstörungen
 - ◆ Festlegen der verschiedenen Kriterien für die Aufnahme einer Metabolopathie in das Neugeborenencreening
- ◆ Aktualisieren der Screening-Techniken und des Managements bei der Fersenblutentnahme
 - ◆ Unterscheiden der verschiedenen Arten des Screenings auf verschiedene Metabolopathien
 - ◆ Behandeln der neonatalen Onkologie und der verschiedenen Arten von Tumoren, die für die Neugeborenenperiode spezifisch sind: Neuroblastom, Wilms-Tumor und Teratome



Sie werden die besten Techniken für den Umgang mit hämatologischen Störungen in der Neonatologie mit einem äußerst praktischen Ansatz verstehen“

04 Planung des Unterrichts

Diese praktische Ausbildung besteht aus einem praktischen Aufenthalt in einem renommierten Zentrum. Bei einer Dauer von 3 Wochen, von Montag bis Freitag und 8 aufeinanderfolgenden Stunden praktischer Fortbildung, wird der Student an der Seite einer erfahrenen und spezialisierten Pflegekraft ausgebildet. Dieser Aufenthalt wird es dem Studenten ermöglichen, echte Patienten zusammen mit einem Referenzteam im Bereich der neonatalen Intensivpflege zu sehen.

In diesem ganz auf die Praxis ausgerichteten Ausbildungsangebot zielen die Aktivitäten auf die Entwicklung und Vervollkommnung der Fähigkeiten ab, die für die Gesundheitsversorgung in Bereichen und unter Bedingungen erforderlich sind, die ein hohes Qualifikationsniveau erfordern, und die auf eine spezifische Ausbildung für die Ausübung der Tätigkeit in einem Umfeld der Sicherheit für den neonatalen Patienten und hoher professioneller Leistung ausgerichtet sind.

Durch die aktive Teilnahme des Studenten an Aktivitäten und Verfahren, die für jeden Kompetenzbereich relevant sind, und mit der Unterstützung von Lehrkräften und Kollegen wird eine effektive Integration des neuen Wissens erreicht. Dadurch kann der Student spezifische und übergreifende Kompetenzen erwerben und so seine professionellen Fähigkeiten stärken und perfektionieren.

Die praktische Lehre erfolgt unter Begleitung und Anleitung von Lehrkräften und anderen Ausbildungskollegen, die Teamarbeit und multidisziplinäre Integration als transversale Kompetenzen für die medizinische Praxis fördern (Lernen, zu sein und lernen, mit anderen in Beziehung zu treten).

Die im Folgenden beschriebenen Verfahren werden die Grundlage der Ausbildung darstellen. Ihre Durchführung hängt von der Verfügbarkeit, der üblichen Tätigkeit und der Arbeitsbelastung des Zentrums ab:



Modul	Praktische Tätigkeit
Neonatologie	Untersuchen des Neugeborenen, um den Status des Neugeborenen je nach Schwangerschaftsalter und Gewicht zu bestimmen
	Durchführen der vollständigen körperlichen Untersuchung und Untersuchung des Neugeborenen
	Bestimmen des Raumbedarfs, der Ausrüstung, des Materials und des Krankenpflegepersonals auf der Neugeborenen-Intensivstation (NICU)
	Durchführen der Aufnahme eines Neugeborenen auf der Neugeborenenstation
	Planen und Durchführen einer Verlegung von Neugeborenen
Wiederbelebung von Neugeborenen	Durchführen einer simulierten Planung und Durchführung neonataler Wiederbelebungstechniken
	Diskutieren der Besonderheiten der Pharmakokinetik und Pharmakodynamik sowie von Arzneimittelinteraktionen und Dosierungsschemata bei Neugeborenen
	Üben von Techniken für die enterale und rektale Verabreichung
	Üben von Techniken der intramuskulären, subkutanen und intravenösen Verabreichung, einschließlich spezifischer Verabreichungsformen, notwendiger Ausrüstung, Verfahren und Wartung der verschiedenen Verabreichungswege
Betreuung von Früh- und Neugeborenen	Bewerten von pflegerischen Interventionen beim Atemwegsmanagement von Neugeborenen und Ergreifen geeigneter Maßnahmen
	Entwickeln eines Plans für die Krankenpflege eines Neugeborenen mit angeborenem Herzfehler
	Simulieren der Pflege eines Neugeborenen mit Krampfanfällen
	Durchführen von Techniken für das Management nasogastraler und orogastraler Sonden
	Handhaben des Peritonealdialysekatheters
	Anwenden des Algorithmus zur Behandlung des neonatalen Schocks
	Durchführen der prä- und postoperativen Pflege eines Neugeborenen mit einer chirurgischen Erkrankung

Modul	Praktische Tätigkeit
Pflegerische Interventionen in der Neonatologie	Bereitstellen einer familienorientierten Pflege, indem sie Mittel zur Förderung und Stärkung der Bindung ansprechen
	Durchführen von Krankenpflegemaßnahmen auf der Neonatalstation und der Neugeborenen-Intensivstation
	Behandeln des Themas Trauer und die Phasen des perinatalen Sterbeprozesses
	Entwickeln von Fähigkeiten, um in Fällen von perinatalem Tod auf der Neugeborenen-Intensivstation zu intervenieren
	Beurteilen der Auswirkungen der Umgebung der Neugeborenen-Intensivstation auf die Entwicklung des Neugeborenen
	Implementieren von entwicklungsorientierter neonataler Pflege
	Durchführen von Interventionen in der Makro- und Mikroumgebung des Neugeborenen
	Durchführen von Interventionen der Krankenpflege bei der Entlassung aus dem Krankenhaus
Störungen in der Neonatologie	Anwenden von Techniken zum Atemwegsmanagement bei Neugeborenen und Durchführen entsprechender Maßnahmen in der Krankenpflege
	Bewerten von Krankenpflegemaßnahmen bei Neugeborenen mit angeborenem Herzfehler und Erstellen eines Pflegeplans
	Simulieren der Pflege eines Neugeborenen mit Krampfanfällen
	Durchführen von Techniken für das Management nasogastraler und orogastraler Sonden
	Handhaben des Peritonealdialysekatheters
	Anwenden des Algorithmus zur Behandlung des neonatalen Schocks
	Anwenden der prä- und postoperativen Pflege bei Neugeborenen mit einem chirurgischen Eingriff

05

Wo kann ich die Praktische Ausbildung absolvieren?

TECH hat im Rahmen ihres Engagements für akademische Exzellenz eine Vielzahl renommierter Krankenhauszentren ausgewählt, damit die Pflegekräfte die in der theoretischen Anfangsphase des Studiengangs erworbenen Grundkenntnisse anwenden können. Auf diese Weise bietet der Studiengang die Möglichkeit, ein Praktikum in diesen Zentren zu absolvieren, wo die Studenten ihre akademische Fortbildung ergänzen und sich mit praktischen Situationen im Bereich der Neonatologie auseinandersetzen können. Dieses Praktikum erstreckt sich über einen Zeitraum von 3 Wochen und bietet eine unschätzbare Gelegenheit, das Wissen zu erweitern und sich mit realen Fällen zu befassen, was zu einer optimalen Entwicklung der Pflegekraft beitragen wird.



Dank dieser praktischen Ausbildung, die TECH Ihnen zur Verfügung stellt, werden Sie über die renommiertesten klinischen Zentren verfügen“





Der Student kann diese Ausbildung in den folgenden Zentren absolvieren:



Krankenpflege

Hospital Maternidad HM Belén

Land	Stadt
Spanien	La Coruña

Adresse: R. Filantropía, 3, 15011, A Coruña

Netzwerk von Privatkliniken, Krankenhäusern und spezialisierten Einrichtungen in ganz Spanien

Verwandte Praktische Ausbildungen:

- Aktualisierung der Assistierte Reproduktion
- MBA in Management von Krankenhäusern und Gesundheitsdiensten



Krankenpflege

Hospital HM Nou Delfos

Land	Stadt
Spanien	Barcelona

Adresse: Avinguda de Vallcarca, 151, 08023, Barcelona

Netzwerk von Privatkliniken, Krankenhäusern und spezialisierten Einrichtungen in ganz Spanien

Verwandte Praktische Ausbildungen:

- Ästhetische Medizin
- Klinische Ernährung in der Medizin



Krankenpflege

Hospital HM Madrid

Land	Stadt
Spanien	Madrid

Adresse: Pl. del Conde del Valle de Súchil, 16, 28015, Madrid

Netzwerk von Privatkliniken, Krankenhäusern und spezialisierten Einrichtungen in ganz Spanien

Verwandte Praktische Ausbildungen:

- Laboranalysen
- Anästhesiologie und Reanimation



Krankenpflege

Hospital HM Montepíncipe

Land	Stadt
Spanien	Madrid

Adresse: Av. de Montepíncipe, 25, 28660, Boadilla del Monte, Madrid

Netzwerk von Privatkliniken, Krankenhäusern und spezialisierten Einrichtungen in ganz Spanien

Verwandte Praktische Ausbildungen:

- Kinderorthopädie
- Ästhetische Medizin



Krankenpflege

Hospital HM Torrelodones

Land	Stadt
Spanien	Madrid

Adresse: Av. Castillo Olivares, s/n, 28250, Torrelodones, Madrid

Netzwerk von Privatkliniken, Krankenhäusern und spezialisierten Einrichtungen in ganz Spanien

Verwandte Praktische Ausbildungen:

- Anästhesiologie und Reanimation
- Krankenhauspädiatrie



Krankenpflege

Hospital HM Sanchinarro

Land	Stadt
Spanien	Madrid

Adresse: Calle de Oña, 10, 28050, Madrid

Netzwerk von Privatkliniken, Krankenhäusern und spezialisierten Einrichtungen in ganz Spanien

Verwandte Praktische Ausbildungen:

- Anästhesiologie und Reanimation
- Schlafmedizin



Krankenpflege

Hospital HM Puerta del Sur

Land	Stadt
Spanien	Madrid

Adresse: Av. Carlos V, 70, 28938, Móstoles, Madrid

Netzwerk von Privatkliniken, Krankenhäusern und spezialisierten Einrichtungen in ganz Spanien

Verwandte Praktische Ausbildungen:

- Pädiatrische Notfälle
- Klinische Ophthalmologie

06 Allgemeine Bedingungen

Zivile Haftpflichtversicherung

Das Hauptanliegen dieser Einrichtung ist es, die Sicherheit sowohl der Fachkräfte im Praktikum als auch der anderen am Praktikum beteiligten Personen im Unternehmen zu gewährleisten. Zu den Maßnahmen, mit denen dies erreicht werden soll, gehört auch die Reaktion auf Zwischenfälle, die während des gesamten Lehr- und Lernprozesses auftreten können.

Zu diesem Zweck verpflichtet sich diese Bildungseinrichtung, eine Haftpflichtversicherung abzuschließen, die alle Eventualitäten abdeckt, die während des Aufenthalts im Praktikumszentrum auftreten können.

Diese Haftpflichtversicherung für die Fachkräfte im Praktikum hat eine umfassende Deckung und wird vor Beginn der Praktischen Ausbildung abgeschlossen. Auf diese Weise muss sich der Berufstätige keine Sorgen machen, wenn er mit einer unerwarteten Situation konfrontiert wird, und ist bis zum Ende des praktischen Programms in der Einrichtung abgesichert



Allgemeine Bedingungen der Praktischen Ausbildung

Die allgemeinen Bedingungen des Praktikumsvertrags für das Programm lauten wie folgt:

1. BETREUUNG: Während der Praktischen Ausbildung werden dem Studenten zwei Tutoren zugeteilt, die ihn während des gesamten Prozesses begleiten und alle Zweifel und Fragen klären, die auftauchen können. Einerseits gibt es einen professionellen Tutor des Praktikumszentrums, der die Aufgabe hat, den Studenten zu jeder Zeit zu begleiten und zu unterstützen. Andererseits wird dem Studenten auch ein akademischer Tutor zugewiesen, dessen Aufgabe es ist, den Studenten während des gesamten Prozesses zu koordinieren und zu unterstützen, Zweifel zu beseitigen und ihm alles zu erleichtern, was er braucht. Auf diese Weise wird die Fachkraft begleitet und kann alle Fragen stellen, die sie hat, sowohl praktischer als auch akademischer Natur.

2. DAUER: Das Praktikumsprogramm umfasst drei zusammenhängende Wochen praktischer Ausbildung in 8-Stunden-Tagen an fünf Tagen pro Woche. Die Anwesenheitstage und der Stundenplan liegen in der Verantwortung des Zentrums und die Fachkraft wird rechtzeitig darüber informiert, damit sie sich organisieren kann.

3. NICHTERSCHEINEN: Bei Nichterscheinen am Tag des Beginns der Praktischen Ausbildung verliert der Student den Anspruch auf diese ohne die Möglichkeit einer Rückerstattung oder der Änderung der Daten. Eine Abwesenheit von mehr als zwei Tagen vom Praktikum ohne gerechtfertigten/medizinischen Grund führt zum Rücktritt vom Praktikum und damit zu seiner automatischen Beendigung. Jedes Problem, das im Laufe des Praktikums auftritt, muss dem akademischen Tutor

ordnungsgemäß und dringend mitgeteilt werden.

4. ZERTIFIZIERUNG: Der Student, der die Praktische Ausbildung bestanden hat, erhält ein Zertifikat, das den Aufenthalt in dem betreffenden Zentrum bestätigt.

5. ARBEITSVERHÄLTNIS: Die Praktische Ausbildung begründet kein Arbeitsverhältnis irgendeiner Art.

6. VORBILDUNG: Einige Zentren können für die Teilnahme an der Praktischen Ausbildung eine Bescheinigung über ein vorheriges Studium verlangen. In diesen Fällen muss sie der TECH-Praktikumsabteilung vorgelegt werden, damit die Zuweisung des gewählten Zentrums bestätigt werden kann.

7. NICHT INBEGRIFFEN: Die Praktische Ausbildung beinhaltet keine Elemente, die nicht in diesen Bedingungen beschrieben sind. Daher sind Unterkunft, Transport in die Stadt, in der das Praktikum stattfindet, Visa oder andere nicht beschriebene Leistungen nicht inbegriffen.

Der Student kann sich jedoch an seinen akademischen Tutor wenden, wenn er Fragen hat oder Empfehlungen in dieser Hinsicht erhalten möchte. Dieser wird ihm alle notwendigen Informationen geben, um die Verfahren zu erleichtern.

07 Qualifizierung

Diese **Praktische Ausbildung in Onkologische Krankenpflege** enthält das vollständigste und aktuellste Programm des professionellen und akademischen Panoramas.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post mit Empfangsbestätigung das entsprechende Zertifikat der Praktischen Ausbildung, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Auf dem von TECH ausgestellten Zertifikat wird die im Test erzielte Bewertung angegeben.

Titel: **Praktische Ausbildung in Neonatale Intensivpflege und Neugeborenenpflege**

Dauer: **3 Wochen**

Anwesenheit: **Montag bis Freitag, 8-Stunden-Schichten**



tech

Praktische Ausbildung
Neonatale Intensivpflege und
Neugeborenenpflege

Praktische Ausbildung Neonatale Intensivpflege und Neugeborenenpflege

